



## Kreisfamilienfest bietet Spaß in Höhr-Grenzhausen

### Kostenfreie Angebote machen Stadt am 10. Mai zum Mega-Spielplatz

Zum zehnten Mal bietet das Kreisfamilienfest jede Menge Spaß und Abenteuer für Groß und Klein. Diesmal gastiert es am 10. Mai in Höhr-Grenzhausen und verwandelt die Stadt in einen Mega-Spielplatz, bei dem die Jugendpflegen aus dem Westerwaldkreis zeigen, was sie alles „in petto“ haben. Auch örtliche Vereine, Initiativen, Einrichtungen und gastronomische Betriebe sind herzlich eingeladen, sich mit Aktionen zu beteiligen.

Verschiedene Riesen-Hüpfburgen, Kreativ- und Digitalangebote locken die Westerwälder Kinder, Jugendlichen und deren Familien zum gemeinsamen Ausprobieren.

Zu den Highlights zählen unter anderem eine große Rollenrutsche, eine Kettcar-Bahn, das Zockerzelt und Bullriding. Neues und Bewährtes gilt es zu entde-

cken und Bastelangebote unterstützen bei Last-Minute-Geschenken zum Muttertag. Von 13 bis 18 Uhr sind zahlreiche weitere Spielmöglichkeiten rund um den Alexanderplatz und das Jugend-, Kultur- und Bürgerzentrum „Zweite Heimat“ zu finden. Zudem ist bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Der Eintritt zu allen Angeboten und zu der Veranstaltung selbst ist kostenfrei. Zusätzlich wird es auch einen Kinder- und Jugendflohmarkt geben. Interessenten für einen kostenlosen Flohmarktstand können sich unter

<https://tinyurl.com/kreisfamilienfest-flohmarkt>

anmelden. Vereine und Initiativen, die sich mit Aktionen beteiligen wollen, finden unter

<https://tinyurl.com/kreisfamilienfest1>

ein Formular.

Veranstalter sind das Jugend-, Kultur- und Bürgerzentrum „Zweite Heimat“, die Verbandsgemeinde und die Stadt Höhr-Grenzhausen sowie die Kreisjugendpflege und alle Jugendpflegen der Verbandsgemeinden des Westerwaldkreises.



Im vergangenen Jahr lockte das beliebte Fest hunderte Kinder und deren Familien in den Stöffel-Park. Foto: Kreisverwaltung / Nicole Chemnitz

## Jetzt Anträge zur Agrarförderung einreichen

### Abgabe bis 15. Mai online über das Programm LEA

Bis zum 15. Mai können Landwirtinnen und Landwirte Anträge auf „Agrarförderung 2026“ stellen. Bezuschusst werden Direktzahlungen, Ökoregelungen, gekoppelte Tierprämien, die Ausgleichszulage sowie die Weitergewährung für Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen und des Ökologischen Landbaus. Die Förderung der landwirtschaftlichen Betriebe erfolgt nach den Regelungen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der Europäischen Union. Der vollständige Antrag muss fristgerecht online über das Programm LEA (Landwirtschaft-

licher Elektronischer Antrag) des Landes Rheinland-Pfalz eingereicht werden.

Wer in den Vorjahren bereits LEA genutzt hat, kann die bekannten Zugangsdaten wiederverwenden. Landwirte, die erstmals einen Antrag einreichen möchten, erhalten die erforderlichen Zugangsdaten bei ihrer Kreisverwaltung. Für den Westerwaldkreis steht als Ansprechpartner Niklas Hoffmann vom Referat Landwirtschaft unter der Telefonnummer 02602 124-566 oder per E-Mail an

[agrarforderung@westerwaldkreis.de](mailto:agrarforderung@westerwaldkreis.de)

zur Verfügung. Weitere Informationen und Hilfsmaterialien sind unter

<https://lea.rlp.de> abrufbar.



Foto: Robert Schneider/stock.adobe.com

## Westerwälder Projekt zur Stärkung der Demokratie gefördert

### „Share & Care“ überzeugt im landesweiten LEADER-Förderaufruf



Erstmals hatten alle 21 LEADER-Regionen in Rheinland-Pfalz gemeinsam dazu aufgerufen, Projekte zur Stärkung der Demokratie für eine Förderung einzureichen. Aus insgesamt 71 Bewerbungen wurde auch ein Vorhaben aus dem Westerwaldkreis ausgewählt: „Share & Care – Sprechen und Zuhören“ des Vereins „FörderInnen freier Kunstkultur und Musikpädagogik“ am Kunsthaus Wäldchen. Das Projekt möchte Kinder und Erwachsene aus den Gemeinden Borod, Mudembach und Wahlrod in angeleiteten Gesprächsformaten zusammenbringen und das gegenseitige bewusste Zuhören fördern – ohne

Unterbrechungen, Kommentare oder Diskussionen. So werden basisdemokratische Werte praktisch erlebbar. Die Teilnehmenden werden dazu angeregt, sich offen mit unterschiedlichen Perspektiven auseinanderzusetzen, die eigene Haltung zu reflektieren und sich in ihr gegenüber hineinzuversetzen. Für das Vorhaben erhält der Verein eine Förderung in Höhe von 1.820 Euro.

Ziel dieses LEADER-Förderaufrufs war es, innovative Projekte zu unterstützen, die demokratische Werte, Kompetenzen und Wissen vermitteln. Für die Umsetzung standen im Aufruf insgesamt 80.000 Euro zur Verfügung,

davon 64.000 Euro ELER-Mittel und 16.000 Euro Landesmittel. Pro Vorhaben konnte eine Förderung von bis zu 5.000 Euro gewährt werden. Aufgrund des begrenzten Budgets und basierend auf den Auswahlkriterien hat der Lenkungs- und Bewertungsausschuss insgesamt 20 Projekte ausgewählt. Eine Übersicht gibt es unter

[www.leader-westerwald.de](http://www.leader-westerwald.de).

Auf dieser Website und im Instagramkanal @leader\_westerwald werden neue Förderaufrufe veröffentlicht. Auch der für das kommende Jahr erneut geplante Förderaufruf für Demokratieprojekte wird dann dort zu finden sein.